

Die Mannheimer „Räuber“-Uraufführung und ein Familienskandal.

Als Schillers „Räuber“ im Nationaltheater Mannheim uraufgeführt wurden, erschütterten seine Aufführungen in steigendem Maße die Gemüter daran, daß seine Aufführung der gelungenen Theatergeschichte es ist, an elementarer Wirkung mit Schillers „Faust“ aufnehmen konnte. Wie ein Zeitgenosse berichtet, äußerte sich die allgemeine Ergriffenheit in Schluchzen und heiseren Aufschreien, nach Schluß in stürmischen Szenen; Unbekannte fielen sich weinend um den Hals. Bisher nahm man solche Schilderungen kaum ernst oder legte sie auf Rechnung des „Harmonischen Zeitalters“. Seitdem aber neuverdient durch Auftritten der Protagonisten derer von Sidingen im Staatscasino zu Darmstadt steht zu der Hintergrundtheorie jener Uraufführung und aus die Vorgeschichte und die Ursprünge der Grafen von Moor fällt, wird auch die Glaubwürdigkeit jener einzigartigen Bühnenwirkung eindeutig. In Mannheim leben noch Mitglieder jener Freiherren von Sidingen, die alles getan haben müssen, um die Aufführung des gefährlichen, ihr Preisgabe anstehenden Stüdes zu hinterziehen. Dem Intendanten Wolfgang Heribert v. Dalberg fehlt, einem Verwandten derer von Sidingen, Berechtigung der großen Erfahrung zur Annahme wohl manche schlaflose Nacht, die er wiederum

dem Dichter bereitete durch die Zumutung, die Zeitnahe seines Werkes durch Juridikereiung ins ausgehende Mittelalter und andere Verhüllungen zu verkleidern. Wie nötig dies war, ahnte ja selbst Schiller kaum. Denn er schuf seinen Frey, den verachteten Vatermörder, nach Schwarts „Zur Geschichte des menschlichen Herzens“, nach seitländischen Gerüchten unter seinen Mitbürgern in der Karlsruhe, nach leise gesellerten Andeutungen von seinem Sohn, der seinen Vater gefangen hatte, um ihn vorzeitig zu befreien. Aber Schiller wußte damals kaum, daß sein Frey am Kurmainzer Hofe als altrömischer Minister lag und Wilhelm von Sidingen hieß, der seinen Vater Karl Anton Damian, ein Kurfürstlicher und Kaiserlicher Geheimrat und Oberamtmann zu Bretten, dann zu Kaiserslautern, seit 22 Jahren entmündigt und gefangen gehalten hatte. Den Ungläubigen wollte ein Karl Theodor von Dalberg, der Bruder des Mannheimer Intendanten, in seinem Hungerturn (die Sauerburg hinter Wiesbaden) bejagen und, womöglich befürchtet, doch ein Schwörbewaffneter trat ihm entgegen und nötigte ihn zum Rückzug mit der Drohung, die gewalttaten Bäuerin des nahen Dorfes zu alarmieren. Niemand wagte laut von dieser Peitsche zu

reden, der Adel nicht, weil er sich dieser Standesgenossen schämte, ohne gegen sie durchzutreten zu wollen. Genaue Erinnerungen waren jüdem in diese grauenerregenden Familienvorhänge kaum zu erlangen, aber ein beklemmender Geruch zog seine Bahn den ganzen Oberkreis entlang. So nimmt es uns nicht wunder, daß die „Räuber“ einschlugen: „Das Theater gilt einem Brennhaus, rollende Augen, gesetzte Fäuste, heiße Auffüllerei im Zuschauerraum! Fremde Menschen fielen ein-



Je weniger Aufgaben Du in Dalem
leben zu müssen hofft, um so leichter
und unruhiger wird die Zeit leben erscheinen.
Du sollst Dich für die Gemeinschaft einsetzen!

Bei
Husten
Qual nimmt allemal
Hustex Tropfen 1,- RM.
Päffchen .80 RM.
Vorbeugung bei Husten,
Heiserkeit, Katarrh. Der quälende
Hustenreiz wird schnell beseitigt.
Drogerie Siebert, Markstraße 9;
Joh. Chr. Tauber, Ecke Moritz-
und Adelheidstraße 34.

Film-Palast
Wiesbaden - Bismarckstraße 8 - Telefon 2008
Morgen nachm. 2 Uhr
Sonntag vorm. 11 Uhr
Märchenfilm

Der goldene Falke
Scrooge
und das große Beiprogramm
Eintrittspreis 1. Kinder 0.25, 0.40, 0.50

Elektromagnetische
Spezialbehandlung
gegen

Ischias
Rheumatismus, Neuralgien
Salus-Institut, G. m. b. H.,
Luisenstr. 4, P. O.
Telefon. 27203

Große Versteigerung

Montag, 8. November cr.
vormittags 9½ Uhr beginnend, durchgehend
bis zu einer Pause, versteigert ist in meinen Ver-
steigerungsräumen:
Wiesbaden, 9 Luisenstr. 9

1 sehr schöne Wohnzimmerschönheit, aus: Vorsteher- und Dienstleiterwohnung, 1. Stock, Luisenstr. 10, 1. Gesch., Biedermeiermöbel, Schreibtisch, Schrank, 2. Stock, 2. Biedermeier-
möbel, eine alte Kommode, sehr gute Klubgarnitur, Volksgarnitur, einzelne Sofas und Sessel, 2. Bodenlelfel, Chaiselongues, 1. u. 2. Stock, Kleider- u. Wäsche-
schranken, Waschkümmel, Radtische, Frühstückstische, Kommoden, Belebten, und anderes Spiegel, Metall- und Holzbedarf, einzelne Komöden, und Nachttische, Schreibtische, antike reichverzierte Tische, Gläser, Armbänder, Ständeruhren, Uhren, Sammeln, Standesmünzen, Olympia-Reisekoffer, Schreibmesser, (Continental), Radio, Nachtmelder, Glas-Kartothekar, große Anzahl Porzellan, Bronzen, und Marmor-
Gruppen u. Figuren, als Gebrauchsgegen-
stände, große Auswahl eines Kunstsam-
mlung, sehr alte Wandschränke u. Decken, Vor-
hänge, Vorhänge, Möbel, Damen-Kostüm-
kleider, Dienst-Kostüm, Kleider-Schrank, Schrank, u. Abstellkammer-Schrank, et al. Ansatz
sehr schöner Gemälde, sehr alte Porzellan-
stücke, Kristalle u. Gläser, Dörfelder-Billard mit
Zubehör, Bade-Einrichtung, Gasbadeofen,
email, Badewanne, elekt. Staubsauger,
sehr gute weißemail kombin. Küchenherd,
email, Gasherd, u. Badeten, Küchenmöbel,
Eisdruck, Waschmaschine u. a. m.
keine willig meßbietende gegen Barschuh.

Weltstätigung: Samstags nachm. 3-6 Uhr.
Julius Jäger, Juwelier, und öffentlich
bestellter Versteigerer
Luisenstraße 8, Telefon 2148
40 Jahre am Platze bestehendes Unternehmen.
Große und vornehme Ausstellungshäle

Den Vorzug gibt in allen Fällen
von **Wunderlich**

die **Dauerwellen**

Luxemburgstraße 5 — Ruf 27191

Bei- u. Rüdladung
gesucht

Köln - Düsseldorf - Duisburg

Telephone 22392 Parkplatz

Es lädt ein: H. Klein und Frau

U.a. vorzügliche
Überläster-Brenner-Sie 7/20 20 Pt.

nur Nerostraße 41

„Zum Treppchen“

oooooooooooooo

Rest. M. Steinwand

Feldstraße 3

Freitag und Samstag:
Schlachtfest

Es lädt freundlich ein M. Steinwand

Capitol

am Kochbrunnen

zeigt ab heute
Grace Moore
jung, schön und bezaubernd
das Wunder der Stimme
in dem
musikalischen Meisterwerk
Das leuchtende Ziel
Ein Triumphzug
durch die Welt!
Neuauflage!
Für Jugendliche zugelassen
4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Auto-Verleih

A. Schneider

Römerberg 28 Ruf 23187

Zur Straßenmühle

Samstag und Sonntag

Schlachtfest

Spezialität: Schlachtplatten,
pr. selbstgekörter Ap. ewein,
Rheinwein, Buschbier
Täglich frischer Apfelmus

Mittwochs **Haspelessen**

Gesellschaftszimmer für 120 Pers.

Telephone 22392 Parkplatz

Es lädt ein: H. Klein und Frau

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen
Dab Gumm-Bonbon,
Dab Pastetum,
Dab Karamell

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Soeben
erschienen:

Kleiner
amtlicher

Taschen-
Fahrplan

für Mainz,
Wiesbaden
und Umgegend

Rhein - Main

160 Seiten, mit
2 Übersichtskarten
und einer Beilage

Absfahrt: 13.30 Uhr Preis: RM. 4.—

2. Mainz, Bingen, Stromberg,

Hunsrück, Rheinhessen, Blücher-
tal, Steeg, Bacharach

Absfahrt: 14 Uhr Preis: RM. 4.50

3. Schloß Hansenberg, Rheingau

Absfahrt: 14 Uhr Preis: RM. 3.—

SONDERFAHRTEN

der Blauen
Kurautobusse
am Sonntag, 7. November

1. Eiserne Hand, Aartal, Diez,
Lahn, Westerwald, Gelbachthal,
Bad Nassau, Bäderstraße
Absfahrt: 13.30 Uhr Preis: RM. 4.—

2. Mainz, Bingen, Stromberg,

Hunsrück, Rheinhessen, Blücher-
tal, Steeg, Bacharach

Absfahrt: 14 Uhr Preis: RM. 4.50

Gültig vom
3. Oktober 1937
bis 14. Mai 1938

Preis 30 Pf.

Erhältlich in allen

eingeschlagenen Ge-
schäften, an den

Fahrkart- und Abfahrt-
scheinen, an den

Tagesblättern

Druck und Verlag der

Stadtverwaltung

Wiesbadener Tagblatt

Fahrkarten u. Abfahrt:

Wilhelmstraße,

Theaterkolonnade

(am Verkehrsamt)

Telephone 28001.

Niederlage: Zigarren-Schänke,

Michelsberg 15 Tel. 28528

... und für den Sonntags-Kaffee
Kölner Platz, Käsekuchen, Käse mit Apfel.
Torten u. viel leckeres Kleingebäck aus de-

Bäckerei Weygandt

Inh. Eugen Arnold, Goldgasse 5, Telephone 27187



Marken-Porzellan

Qualitätsware
Moderne Muster
• Weiler & Co., Neugasse 26

Liegt's am Magen?
Roha-Salz
verhälst
nervös Beschwerde wie
Sodbrennen, Brechreiz, Dürck

ALLEN ZEIT WENIGER BUCHENDE

Zu haben in allen Apotheken und
Drogerien bestimmt:

Drogerie Kneipp, Mühlgasse 17

Drogerie H. Kroh, Welfritzstraße 27

Drog. R. Brosinsky, Hofstaße 12

Drog. J. Chr. Tauber, Ecke Adelheid-
straße 34;

Drog. W. Machenheimer, Ecke B.
marckring.

Kelkheim I.T.

8. Möbelschau in Kelkheim im Taunus

Sonntagskarten vom 31. Oktober bis 7. November 1937 Ehestandsdarlehen

Sachsenwerk
Olympia-Radio
Zweikreisern-Schwindungslos

OLYMPIA 384 W
für RM 198,- m. Röhren
Sachsenwerk

A. L. ERNST
Taunusstraße 13 u. Rheinstraße 41
Das große Fachgeschäft für
Radio - Musik.

Zeit ist Geld - Werbung ist **KAPITAL**

Wenn man es richtig anfaßt natürlich. Manche Einzelhändler schaffen von früh bis spät und kommen doch auf keinen grünen Zweig: Die gute Werbung fehlt. Lassen Sie sich einmal unsere Hausschriften zusenden — sie kosten keinen Pfennig und bringen Ihnen die besten Vorschläge für eine erfolgreiche Werbung. — Das neueste Heft liegt für Sie in unserer Geschäftsstelle bereit. Das Wiesbadener Tagblatt u. „Die Zeitungsanzeige“ beraten Sie gut!

Ausschreibung!

In Wiesbaden-Dorheim sollen an der Schloßstraße 88 Wohnungen erthalten und die Bauanträge hierfür vergeben werden. Die Angebotsunterlagen für die Baulizenzen und die Anträge auf Erteilung der Baulizenzen sind ab dem 1. November 1937 im Rathausamt in Wiesbaden, Kleine Wilhelmstraße, Zimmer 36, gegen eine Gebühr von 1 RM pro Angebotsvertrag für die Bauarbeiten und 0.50 RM für alle übrigen Arbeiten in Empfang genommen werden.

Der Eröffnungsstermin findet am Mittwoch, den 10. 11. 1937, vormittags um 9 Uhr für die Erd-, Mauerte-, Zimmer-, Dach- und Dachabdeckarbeiten und um 10.30 Uhr für alle übrigen Arbeiten auf dem oben angegebenen Zimmer des Rathausamtes Wiesbaden statt.

Niedrige Heimstätte 6. m. b. b.
Provinzielle Trennhäusle für Wohnungs- und
Kleinfiederungen Frankfurt a. M.,
Hermann-Göttinger 13.

O E F E N
Herde - Gasgerde
F. STOLL, Hellmundstr. 33

Chubitt
Gigant
Groß

Zauber der Bohème

Vier Kanonen des Humors:
Paul Kemp
Theo Lingen
Oscar Sima
Rich. Romanowsky

Zwei herrliche Stimmen:
Marta Eggerth
Jan Kiepura

und die meisterhafte Regie:
Geza von Bolvary

geben diesem Film eine ganz besondere Note

Ab heute Freitag
Film-Palast

Wochentags: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
RM. 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Die sehnstüchtige und glühende Musik Puccinis erhält durch eine humorvolle und abwechslungsreiche Handlung, die zu tragischer Größe gesteigert wird, eine große Bedeutung.

Binger Weinstube genannt "Eimer"

Ausschank nur
naturrein. Rheingauer Weine

der Hallgarter - Rauenthaler
Winzergenossenschaften
Preußischen Domäne

APOLLO



Moritzstr. 6

Die kleine Shirley Temple

übertrifft sich diesmal selbst in



Shirley ahoi!

Shirley steigt mit Buddy Ebsen
Shirley, der lachende Lausbub in langen Hosen,
der faustdick Seemannstein erzählt
Für Jugendliche zugelassen

Anfang: 4, 6.15, 8.30 Uhr. So. auch 2 Uhr

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich!

Auch Sie

müssen teilnehmen an den
Abenteuern Frank Buck's



Bring' sie lebend heim

Der große Raubtier-
Sensations-
und Abenteuer-Tonfilm

Die wilde Schönheit —
des Dschungels, und der
lockende, seltsame
Zauber, der von Ihnen
ausgeht, wird auch Sie in
seinen Bann ziehen!

Nur morgen Samstag

10.45 Uhr abends
Einmalige Kunden-Spät-Vorstellung
außerdem: Sonntag

11.15 Uhr vorm.
Einmalige Früh-Vorstellung

Ufa-Palast
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Der Vorverkauf an der
Theaterkasse hat begonnen!

Sonderprogramm
Friedrich Voss, Dresden

THALIA

Kirchgasse 72

Ein Film zum Lachen!

Der beliebte und bekannte
Rundfunk-Komiker

Manfred Lommel

Georg Alexander / Susi Lanner
Ernst Waldow / Albert Wäscher
Friedel Haerlin / Olga Limburg

in dem zwiechfell-
erschütternden Lustspiel

Hahn im Korb

Manfred Lommel spielt mit seinem urwüchsigen Humor einen kleinen Versicherungssagenten und was er da alles erlebt, ist zum Schreien komisch!

Wo.: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

So.: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

WALHALLA

METRO-GOLDWYN-MAYER

REGIE

GRETA GARBO
ROBERT TAYLOR

Die Kameliendame

Ein herrliches Filmwerk,
das Greta Garbo selbst
als das schönste ihres
Schaffens erklärte!

Einer der besten Filme
des Jahres!

Mit zärtlichen Klängen
Verdischer Ewigkeitsmusik

Einlaß 4.00 6.00 8.30 Uhr
Geschlossene Aufführungen

Hochheimer Herbstmarkt

Sonntag, 7. Nov.

Montag, 8. Nov.

und

Sonntag, 14. Nov.



Inge sagt:

Nach frohem Spiel und langem Lauf,
frischt mich KAISER'S KAFFEE auf!

Versuchen Sie: 125 g

Beliebte Sorte 50 Pf.

Marke Kaffeekanne 60 Pf.

Kaffeekanne extra 70 Pf.

und weitere vorzügliche Mischungen

3% Rabatt in Marken



**KAISER'S KAFFEE
GESCHÄFT**
Bewährte Bezugsquelle für Lebensmittel

HOTEL PRINZ NIKOLAS

Bahnhofstraße 51/53
Telephon 24828

verbunden mit
der Weinstube **ZUM NEUEN REBSTOCK**

Naturreine Weine aus dem
Georg Schmitt sohn Weingu

Mittag- und Abendessen zu
zeitgemäßen Preisen (auch im
Abonnement)

Frau Hedwig Bier, Wwe.

Sport und Spiel.

Der Erwerb des SA.-Sportabzeichens.

Verschärfte Bedingungen.

Nachdem mit Wirkung vom 1. Oktober 1937 der Stabschef der SA das Tragen des SA-Sportabzeichens in Silber und Gold verboten und angekündigt hatte, daß die Wiederholung vom Besitzer verschiedene Wiederholungsübungen abhängig sei, hat er nunmehr die Prüfung und Ausführung bestimmtungen für den Erwerb des SA-Sportabzeichens herausgegeben. Sie treten mit dem 1. Januar 1938 in Kraft. Die Bedingungen für den Erwerb des SA-Sportabzeichens wurden fast in allen Sportarten grundlegend geändert.

Für die Zulassung zur Leistungsprüfung sind die Bedingungen nicht wesentlich geändert worden. Neu sind vor allem die Wiederholungsübungen, die alljährlich abgeleistet werden müssen. Die Art dieser Übungen und der Zeitpunkt ihrer Abnahme werden im Herbst eines jeden Jahres für das kommende Jahr von der Obersten SA-Führung festgesetzte Übungen bei der Wehrmacht gelten als Wiederholungsübungen für das betr. Witterjahr. Fiktive Dienstjahre bei der Wehrmacht werden als Wiederholungsübung angerechnet.

Früher trugen die Lehrcheinhaber das SA-Sportabzeichen in Silber und der Prüfer das Abzeichen in Gold. Diese Bezeichnung ist auger Kraft gelegt. Die Lehrcheinhaber und Prüfer haben ihr Abzeichen in ein Sonnenabzeichen austauschen müssen. In Zukunft erhält das Abzeichen in Silber der Vollgenöhe, der das Abzeichen in Bronze sechs und fünf Jahre hintereinander an den Wiederholungsübungen mit Erfolg teilgenommen hat. Wer im Zeitraum des silbernen Abzeichens und in weiteren sechs Jahren die Bedingungen der Wiederholungsübungen erfüllt hat, wird das goldene Abzeichen ausgehändigt. Den Trägern, die im Laufe der Übungen das SA, bzw. das 40. Lebensjahr vollendet, werden beide Abzeichen schon nach drei, bzw. zwei Wiederholungsübungen verliehen. Verläuft ein Träger die Wiederholungsübungen, wird ihm das Leistungsabzeichen entzogen.

Bei der Leistungsprüfung der Gruppe 1 (Leistungsübungen) wurden für die Bewerber bis zum 30. Lebens-

jahr die Bedingungen verschärft. Die Anwärter für das Abzeichen müssen in jeder der fünf Jahre drei Pflichtpunkte und insgesamt 30 Punkte holen, während früher ein Pflichtpunkt und 25 Gesamtpunkte notwendig waren. Diese alte Bekleidung gilt nur noch für Bewerber bis zum 40. Lebensjahr. Für ältere Bewerber treten weitere Erleichterungen ein.

In der Gruppe II (Wettkampf) sind die Bedingungen für die Übungen 6 (25 Kilometer Gepäckmarsch), 7 und 8 (Kleinstoltschiesse) und 9 (Handgranatenzielwurf) nicht verändert worden. Diese Gruppe wurde jedoch um drei Übungen erweitert, von deren Beenden es abhängt, ob der Bewerber zur Prüfung in der Gruppe III zugelassen wird. Die Übung 10 steht einer 200-Meter-Laufstrecke mit Gasmaschine über vier Hindernisse vor. Der Lauf muß je nach Alter in zwei bis drei Minuten beendet sein. Die Übung 11 ist eine Wahlübung. Die Bewerber können schwimmen oder radfahren. Aus hier sind von den Altersklassen verschiedene Mindestleistungen abzulegen: 18 bis 30 Jahre alte Bewerber müssen in 50 Minuten 200 Meter schwimmen oder 20 Kilometer radfahren. Bei der Übung 12 werden dem Bewerber fünf Aufgaben aus dem Gebiet "Grundbegiffe der ersten Hilfe bei Unfällen" gestellt. Die Übung ist bestanden,

wenn drei Aufgaben richtig gelöst sind.

Wer die Bedingungen in den Gruppen I und II erfüllt hat, kann sich zur Ablegung der Prüfung der Gruppe III (Geländedienst) melden. Während in dieser Gruppe die Bedingungen für die Übungen 13 bis 18 die alten geblieben sind, wurde dagegen die Prüfung wesentlich verschärft. Der Bewerber muß alle Übungen ausreichend bestehen. Das Begegnen bei einer Übung genügt schon, um die Leistungsprüfung als nicht bestanden zu erklären. Wer über zwei bis drei Übungen nicht ausreichend gelöst, jedoch die Mindestpunktzahl erreicht hat, ist bestanden. Nach den jetzigen Bedingungen darf auch die Prüfung erst nach weiterer Ausbildung wiederholt werden.

Die Bedingungen stellen harte Anforderungen an die Männer, die das SA-Leistungsabzeichen erwerben wollen.

Sie aber trocken zu erfüllen, muß das Streben jedes Deutschen sein. Damit beweist er, daß er gewillt ist, sich für Führer und Vater einzufügen zu erhalten.

J. Mahoney will abtreten!

Die USA-Sportler machen nicht mehr mit.

Der Vorsitzende der amerikanischen Amateur-Athleten-Union, Teresian Mahoney, hat auf das von uns veröffentlichte Schreiben des Präsidenten des Internationalen Leichtathletik-Verbandes, Direktor S. Edström (Schweden) geantwortet. In seinem Schreiben gibt Mahoney bekannt, daß er von sich aus nicht in der Lage ist, den vom Austritt für auswärtige Angelegenheiten gefestigten Beschluss in der Sache des Startverbots der amerikanischen Leichtathleten in Deutschland aufzuheben. Vielmehr werde die ganze Angelegenheit auf dem Jahreskongreß der I.A.U. am 14. und 15. November in Boston behandelt. Gleichzeitig teilt Mahoney mit, daß er nicht die Absicht habe, eine etwaige Wiederwahl auf dem Kongreß anzunehmen.

*

Nach seiner Niederlage bei der Bürgermeisterwahl der Stadt New York scheint Mahoney auch in seinem vorläufigen Wirkungsräume der Boden zu keißen zu werden. Es ist in Amerika längst kein Geheimnis mehr, daß die Mehrheit der offiziellen Sportler schon längst nicht mehr zu Mahoney und seiner Politik der Hege und des Unfriedens steht. In erster Linie sind es die Sportstudenten, die wahren Träger des amerikanischen Sports in der Leichtathletik im Schwimmen, Rudern und Ringen, die durch ihren Dauerverband die Forderung gestellt haben, auf diesen Gebieten in allen Fragen allein entscheiden zu können. Auf jeden Fall wird Mahoney auf dem Kongreß zur Verantwortung gezogen werden und hoffentlich für immer seine Rolle ausgespielt haben. Der gesamte amerikanische Sport würde sich selbst den besten Dienst erweisen, wenn er den verdienstvollen Begründer Mahoneys, A. C. von Brundage, wieder mit der Leitung der I.A.U. beauftragten würde. Im Gegensatz zum jetzigen Präsidenten ist Brundage ein aufrichtiger Freund Deutschlands, der sich seinerseits für eine starke amerikanische Teilnahme an den Olympischen Spielen in Berlin besonders nachdrücklich einsetzte. Sollte wider Erwarten Mahoney am Ruder bleiben und die ganze Angelegenheit nicht nach Wunsch des Internationalen Verbandes erledigt werden, dann wird, wie schon jetzt der Ehrensekretär Ettling mitteilt, sich die I.A.U. auf ihrem Kongreß im Frühjahr in London zu weiteren und gegebenenfalls schärferen Maßnahmen entschließen müssen.

Bessermann schlug auch Tunero.

Der Kubaner in der 10. Runde disqualifiziert.

Der internationale Boxkampfstand am Donnerstag im Berliner Sportpalast hat ein nahezu ausverkauftes Haus zu verzeichnen. Voller Spannung lag man den Hauptkämpfen zwischen dem in letzter Zeit stark nach vorne getretenen deutschen Mittelgewichtsmittel Josef Bessermann und dem gefürchteten Kubaner Kid Tunero entgegen. Bessermann fügte seinem 1. o. Siegen über Candel Rosi und Parkin einen weiteren Erfolg an, der das Ergebnis einer taktischen Meisterleistung war: Kid Tunero, schon stark gezeichnet und angelösigt, schlug in der 10. Runde wieder einmal tief und wurde daraufhin sofort disqualifiziert.

Den ersten Runden hatte der deutsche Meister nach Würde sich auf den erstaunlich geschmeidigen, vielseitigen und rostig ausgesetzten Kubaner einzufügen. In der 5. Runde mußte der Kölner sogar auf einen harten Reckenhin kurz in die Knie, aber von der 6. Runde an kam der Deutsche mehr und mehr in Fahrt. Rinte Stopper zum Kopf und wichtige rechte Haken machten dem gerissenen Kubaner schwer zu lachen, bis er schließlich in der 8. Runde wegen wiederholten Tiefschlags gleich zweimal verwarnet werden mußte. Bessermann schickte eine Minute Pause, er-

holte sich rasch und schlug in der 9. Runde ganze Serien zum Kopf des Kubanen, dem schwer gezeichnet und angelösigt, in der 10. Runde ein weiterer Tiefschlag die sofortige Disqualifikation einbrachte.

Die Schwergewichtler Vincenz Howar und Metz (Italien) kämpften über 8 Runden unentschieden. Adolf Witt (Habsburger) schlug den französischen Meister Przybilla in der 4. Runde k.o.

Felix Wouters blieb im Titelkampf um die Europameisterschaft im Weltergewicht vor 10 000 Zuschauern in Brüssel Punktsieger über den Italiener Locatelli (15 Runden).

Hubertusjagd

des Wiesbadener Reit- und Fahr-Klubs.

Wie in jedem Jahr, so wird auch in diesem Jahr die Hubertusjagd des Wiesbadener Reit- und Fahr-Klubs, die am Samstag, 6. Nov., veranstaltet wird, wieder den Höhepunkt und zugleich einen gewissen Abschluß für die Zeit der Reitjagden bilden. Die Jagdpreise, die diesmal in ihrem Rahmen über die Koppeln des Klostergutes Klarenthal führen und sich dann im späteren Verlauf über die verschiedenen Wiesenläufe des Weilburger Tales und den Klingengrund erstreckt, ist besonders sorgfältig ausgewählt, um allen Erforstern, die gerade an einer Hubertusjagd von reitertypischer Seite aus gefordert werden müssen, gerecht zu werden. Nach den vorliegenden Anmeldeungen dürfte eine große Beteiligung von Reitern und Reiterinnen der Wehrmacht, der Schuhpferde, der Partei-Gliederungen und der verschiedenen Reitertvereine zu erwarten sein. Vom Eichener Platz aus, wo das Stellendorf stattfindet, wird das Trompeter-Korps des Art.-Regt. 36 in Mainz das Jagdgesetz aus der Stadt hinaussetzen und auch beim Halten die Jagdsignale und Jagdlieder blasen.

Ländekampf in Wiesbaden.

Maia 1938: Deutschland gegen Frankreich Sportglühen.

Die Deutschlandkämpfe, die Leistungsparade zur Auslese der besten für die Vorbereitung zu den verschiedenen Länderkämpfen, die bereits im Mai 1938 zwischen Deutschland und Frankreich in Wiesbaden beginnen, stehen am nächsten Sonntag (18. November) in ganz Deutschland ein. Mindestens 10 000 der besten aller Waffenarten werden sich in Lörrachs Wettbewerb gegenübertreten, um die aus der ganzen Breite und Tiefe kommende vielseitige Jagdarbeit gegenseitig abzumessen und damit den meistens verbündeten Verbündeten die Möglichkeit zur Ausfeuerung der schiefer Kämpfer zu geben. Die Besten werden dann später wieder in den einzelnen Beilen zusammengeführt und kämpfen alsdann Bau gegen Bau. Die harte Vorarbeit mit ihren verschärften Bedingungen ist notwendig, wenn Deutschland das jahre 20 Jahre von allen internationalen Schießen fernbleiben möchte, auch schießsportlich wieder seinen Platz an der Sonne erringen will. Auch der Wiesbadener Schießsport stellt wieder seine Leistungen, die stets neu zur Stelle sind, wenn es gilt, auch einmal einem starken Gegner eins auszuwischen. Werden sie dieses Jahr paden und an die internationale Klasse des ersten Meisters nicht herantreten? Die Aussichten sind nicht schlecht, jedenfalls daß es die Pistolenmannschaft der Schützengesellschaft Wiesbaden, die übrigens 3. in guter Form steht, bei den Deutschlandkämpfen fürlich beweisen, daß mit ihr nicht zu spaßen ist und "Papa" Böckelmann ein ganz erstaunliches Wort mitredet. Die Kampfmannschaft der Gewehrfahrt steht in ganz vorzüglicher Form und steht noch an zweiter Deutschen Stelle. Und wie sieht es im Kleinstoltschiesse aus? Hier beherrscht noch der Alendorff von der Schützengesellschaft Wiesbaden als bester Wiesbadener Jägerhund das Feld, allerdings hart debrabt, und zwar ganz hart, von Hennig (Waldkraut), Witting (Schützengesellschaft 1921). Wer wird hier das Rennen machen? Allen Wahrscheinlichkeit nach Jägerhund Alendorffs, aber man kann im Schießsport nicht viel vorauslegen, man wird in dieser Sportart, die viel vom Standwechsel, von der Belebung, vom Wetter usw. abhängt, sehr oft überrascht. Hoffen wir auf gutes Gelingen im Ländekampf im Mai in Wiesbaden, dessen Durchführung der Schützenverein Wiesbaden von Hauptmannsleiter Müller übertragen ist.

Tyrol-Salzlandmeisterschaften.

Hoch.

Wiesbadener Tennis- und Hohen-Klub: Im Herold Klubcampf gegen R. B. Mainz (W.G.W.-Spiele). Samstag gegen 14 Uhr auf dem Eichener Platz. Dort auch Abfahrt der Autos für Zuschauer, Führung: SA-Führer Merbach. Halbzeit etwa 15 Uhr. Abfahrt 1. Männer, 15 Uhr Frauen.

Reitsport.

Hohen-Klubcampf des Wiesbadener Reit- und Fahr-Klubs am Samstag, 6. November. Start des Jagdfeldes um 14 Uhr auf dem Eichener Platz. Dort auch Abfahrt der Autos für Zuschauer, Führung: SA-Führer Merbach. Halbzeit etwa 15 Uhr auf der Wiese südlich der Waldhütte "Käppelhäuschen".

Hockey für das W.G.W.

R.B. Mainz beim W.G.W.

Am Sonntag erhält der Wiesbadener Tennis und Hohen-Klub den Besuch der Hohen-Klubcampf des Ruder-Klubs Mainz. Zu dem vereinbarten Klubcampf stellt jede Seite vier Mannschaften, so daß bei der Bewertung nicht der Ausgang eines einzigen Spiels, sondern in erster Linie die in den Vereinen geleistete Breitensport entsteht. Diese ist die 1. Männer der Mainzer Ruderer haben sich wieder gut herausgemacht. Im allgemeinen werden sie aber für nicht so spielfähig gehalten wie die Männer des Wiesbadener Tennis und Hohen-Klub, die bereits eine ganze Reihe schwerer Kämpfe hinter sich haben und sich jetzt überall erfolgreich behaupten konnten. Gegen die Wiesbadener spielen die Mainzer aber fast immer in Hochform, so daß mehrere Begegnungen bereits unentschieden endeten oder für die Wiesbadener sogar verloren gingen. Es sollte auch diesmal wieder zu einer spannenden Begegnung kommen.

Anderer verhält es sich im Spiel der Frauen. Hier sind die Wiesbadenerinnen klar überlegen, weshalb sie auch nicht in stärkerer Beteiligung, sondern mit einer aus den verschiedensten Mannschaften zusammengesetzten Elf antreten werden. Im Spiel der Reserven stellen die W.G.W. "Löwen" wieder eine recht spielfähige Vertretung, so daß es den Mainzern schwer fallen wird, hier zum Erfolg zu kommen. Das Spiel der Jugend soll schon am Samstagmittag abgewickelt werden.

Sport-Rundschau.

Wieder Hallen-Handballturniere.

Die Hallenhandballturniere des Gaus Südwest wurde am Mittwoch mit einem von rund 1500 Zuschauern besuchten Turnier in der Mainzer Stadthalle eröffnet. Die Spiele, die durchweg einen spannenden Verlauf nahmen, haben den Mainzer Hohen-Klub, der im Entscheidungsspiel knapp gegen den T.V. Mombach mit 7:6 gewann, als Sieger.

Am 11. Dez. folgt eine weitere Veranstaltung, zu der außer Eintritt Frankfurt, W.G.W. Darmstadt auch der Wiesbadener angezogen hat. SV Waldhof wird ebenfalls ermittelt. Von den Vierzehn nehmen Mainzer H.K., T.V. Mombach, T.V. Kassel und Reichsbahn Mainz teil.

Shooting nach Brüssel.

Der deutsche Stehermeister Adolf Schön (Wiesbaden) ist auch aus den ausländischen Winterbahnen ein gern gesehener Fahrt. Am Samstag, 18. Nov., trifft er in Brüssel auf den französischen Terreau, und schon 24 Stunden später fährt er nach Paris. Fiegermeister Albert Richter (Köln) wurde ebenfalls nach Brüssel verpflichtet, und zwar zum 27. Nov. Er wird es hier erneut mit Weltmeister Scherens, dem französischen Meister Gorardin und dem starken Holländer von Biezen zu tun haben.

Der Schachweltmeisterschaftskampf.

Amsterdam, 5. Nov. Die 13. Partie im Schachweltmeisterschaftskampf zwischen Euwe und Alechin wurde von Euwe nach 67 Zügen gewonnen. Der Stand ist mithin: Alechin 7½, Euwe 5½ Punkte.

Der deutsche Motorradmeister E. Kluge hat sofort nach der Frankfurter Rekordwoche die Reise nach Australien angetreten, wo er bis an den beiden größten Rennen, dem "Großen Preis von Australien" am 26. Nov. in Adelaide und an der australischen "Tourist Trophy", beteiligt wird. Reben seiner Rekordmaschine hat Kluge noch eine zweite D.R.W. mitgenommen, die für einen bisher noch nicht bekannten australischen Fahrer bestimmt ist.

Die nationalen Tischtennismeisterschaften im Einzel und im Gau-Mannschaftskampf werden am 8. und 9. Januar in Breslau ausgetragen.

Die Meisterschaft der Jäger. Groß-Berlin behauptet sich. Das dritte Meisterschaftsschießen des Reichsbundes der Jägerhöfe kann in der Mannschafts- und in der Einzelwertung als entschieden angesehen werden. Die Schützen des Gaus Groß-Berlin behaupten mit 2120 Punkten die Führung, so daß der Wanderpreis des Jägerhofs und Reichsjägerzuges, der zweimal von der Brauerei Sachsen gewonnen werden konnte, nunmehr nach Berlin entzündet wurde. Nur mit 73 Punkten gelangten am die Mannschaft des Gaus Hinterpommern auf den 2. Platz und damit in den Besitz des Preis des Reichsjägermeisters. Während der Preis des Reichsinnenministers von der Provinz Sachsen mit 2103 Punkten gewonnen wurde. Meisterschaften der Deutschen Jägerhöfe wurde Biezen (Bodenwerder) mit 554 Punkten vor Hübner (Kreismerishof) mit 46 und Meier (Stendal) mit 542 Punkten.

Die Meisterschaft der Jäger.

Groß-Berlin behauptet sich.

Das dritte Meisterschaftsschießen des Reichsbundes der Jägerhöfe kann in der Mannschafts- und in der Einzelwertung als entschieden angesehen werden. Die Schützen des Gaus Groß-Berlin behaupten mit 2120 Punkten die Führung, so daß der Wanderpreis des Jägerhofs und Reichsjägerzuges, der zweimal von der Brauerei Sachsen gewonnen werden konnte, nunmehr nach Berlin entzündet wurde. Nur mit 73 Punkten gelangten am die Mannschaft des Gaus Hinterpommern auf den 2. Platz und damit in den Besitz des Preis des Reichsjägermeisters. Während der Preis des Reichsinnenministers von der Provinz Sachsen mit 2103 Punkten gewonnen wurde. Meisterschaften der Deutschen Jägerhöfe wurde Biezen (Bodenwerder) mit 554 Punkten vor Hübner (Kreismerishof) mit 46 und Meier (Stendal) mit 542 Punkten.

Stellen-
Angebote

Weltliche Personen

Auchm. Berl.

Verkäuferin

Buch, Papier

und Schreibwaren

Handlung mit

Schaukabinett

Decorations ver-

kauf, sofort gel-

teut, sofort gel-

teut, Richter,

Dillenburg,

Re. Wiesbaden

und

gewerbe

Selbständiges

lauberes

Weltmeisterschaft

mit allen Zeug-

nissen, perfekt in

Stadt, in Ver-

kauf, bei gut

z. Lohn u. Behand-

lung 15. Nov.

gel. Hochstät-

teile 2. Laden

Heil. Mädchen

zufrieden in Küde

und Handels-

zum 15. Nov. gel.

1. Dez. 1937 gel.

Gutemahl.

Mädchen

für alle Haus-

arbeit, zum

15. Nov. nach

auswärts gehand-

elt. Reisen, ab

1. Dez. 1937 gel.

Stunden-

mädchen, gel. Schöne

Stunden 7.

Stundenfrau

8× wöchentlich

mora 2. Stund.

gel. Gutenberg-

straße 2. 2.

Stellen-

Gesuche

Weltliche Personen

honorables

Verkäuferin

gewerbe

Verkäuferin

